

# LICHT UND SCHATTEN

Noch bevor die Pforten für die Vertikal Days aufgingen, öffneten sich die Himmelsschleusen und ließen den ersten Tag sehr nass werden. Dennoch waren die Stimmung und der Andrang gut. Rüdiger Kopf mit Eindrücken von der Veranstaltung.



Regen kann in England niemanden abschrecken



Eine Brass-Band sorgte für reichlich Stimmung am Abend



Dank schnellem und unkompliziertem Einlass gab es keine langen Warteschlangen am Eingang



Gerade mal sieben Monate sind die letzten Vertikal Days her. Macht es da Sinn, „so kurzfristig“ wieder eine neue Ausgabe auf die Beine zu stellen? Wer dieses Jahr kam, sagte: ja. Und es kamen wieder über 2.000 Besucher an den beiden Tagen. Ein Wert, der für solch ein zielgerichtetes Event zweifelsohne mehr als nur sich sehen lassen kann. Wie schon im Vorjahr war Peterborough im Osten Englands Austragungsort der Vertikal Days.

Viel Freifläche, aber mit befestigtem Boden – was durchaus gut war. Denn noch bevor die Show offiziell eröffnet wurde, öffnete sich, nicht ganz unbritisch, etwas ganz anderes: die Himmelsschleusen. Die Veranstalter ließen die Besucher aber nicht im Regen stehen. So wurde für all jene, die etwas früher da waren, das Eingangszelt geöffnet und bot so einen trockenen Unterstand an.

Die Stimmung hingegen war eher sonnig als verregnet. Vielleicht ist es das englische Gemüt, dass sich nicht vom Wetter beeinflussen lässt. Kaum jemand beklagte es großartig. ↘



Alexander Böcker (2. v. l.) im Gespräch mit Kunden



Mit rund 2.000 Besuchern war auch dieses Jahr die Veranstaltung sehr gut besucht





Im sogenannten Marketplace fanden sich zahlreiche interessante Stände



Jeder durfte sich bei Bronto am Rennsimulator ausprobieren



IPAF, wie immer vertreten. Mit dabei Karin Nars (4. v. r.) als neue Präsidentin des Verbandes

„Mal abgesehen vom Wetter war das eine gute Show, und das obwohl erst vor sieben Monate, die letzte stattgefunden hat“, berichtet Thomas Hadden, Technischer Verkaufsleiter von Niftylift. Das Unternehmen hatte zudem eine Neuheit im Gepäck. Seine beiden Selbstfahrer HR15 und HR17 in der Variante „E“, also mit Elektroantrieb. „Die Leute waren sehr an unseren neuen Elektromodellen interessiert“, fügt Hadden an. Dass Regen selbst für eine Open-Air-Veranstaltung, wie es die Vertical Days sind, nicht großartig schadet, bringt Johanna Kulmala auf den Punkt. Die Marketingmanagerin von Bronto zeigte sich durchaus erstaunt: „Der erste Tag war überraschend gut – trotz des schlechten Wetters.“ Hier sei angemerkt: So nass der erste Tag, so sonnig war der zweite.

Auch die Finnen haben sich die Chance nicht entgehen lassen, dabei zu sein. Was nicht nur hier mehr und mehr auffällt, ist, dass die Zahl der Hersteller aus Fernost zunimmt. Ein Vertreter war XCMG mit seinem Verkaufsleiter für Europa, Edwin van der Laar: „Unser Ziel war es, dem Markt zu zeigen, dass wir auch da sind und auch weitere Partner suchen. Ziele, die wir auch erreicht haben.“

Ein anderer Vertreter aus dem Reich der Mitte, Sinoboam, nutzte die Show für seine Neuheit TB20EJ Plus. Hinter dem Kürzel versteckt sich eine Teleskopbühne mit 22 Metern Arbeitshöhe, einer Korblast von bis zu 454 Kilogramm und aktiver Pendelachse. Auch hier sind die Elektromodelle immer stärker im Kommen.



Vertical  
days



In aller Ruhe  
Gespräche führen



Vordrängeln kennt man  
in Großbritannien nicht



Ausleger hoch bis zum Himmel

Wer nun Namen aus Deutschland vermisst, dem sei Böcker ans Herz gelegt. Das Unternehmen zeigte seinen neuen Alukran AK42, der auch auf der Insel auf großes Interesse stößt. Aber auch der LKW-Bühnen-sektor ist dort stets gut vertreten. Seien es durch bekannte Namen aus Italien wie GSR oder Multitel oder Socage, junge Akteure wie Klubb aus Frankreich oder die hierzulande ebenfalls gut bekannten Adressen wie Palfinger oder Ruthmann gemeinsam mit Versalift – alle waren sie dabei.

Wird es also eine Wiederauflage der Vertikal Days geben? Die Antwort lautet wie oben: ja. Wieder in Peterborough. Und es ist mit dem 10. und 11. Mai 2023 wieder ein Mittwoch und ein Donnerstag.



Nifty brachte seine  
Neuheiten mit